

Nord Aktuell



Informationen aus der Bezirksversammlung Hamburg-Nord

Dezember 2006

KURZ UND BÜNDIG

Zu diesen Themen hat die CDU-Bezirksfraktion Initiativen ergriffen:

Postfiliale in Groß Borstel

Ohlsdorf 12- Kreisverkehr/ Baumpflege-Knickerarbeiten

Anti-Graffiti-Maßnahmen am Trogbauwerk Kleine Horst / Ohlsdorf 12

Umbauverbote gemäß §11 Baupolizeiverordnung

Benennung der Erschließungsstraße Spreenende / Dannmeyerstraße: Nach Gesprächen mit Groß Borsteler Bürgern und dem Kommunalverein beantragte die CDU-Fraktion, dass Alfred Ehrhardt als Namensgeber berücksichtigt wird.

Rufen Sie uns gerne unter Tel. 46 53 71 an, wenn Sie sich für Themen näher interessieren oder informieren Sie sich im Internet:

Lebenswerte Stadt Hamburg

11 Projekte in Barmbek-Süd / Dehnhaide / Parkquartier Friedrichsberg

Zur Realität der Großstädte gehören soziale Unterschiede. Es gibt Stadtteile, in denen sich soziale Benachteiligungen bündeln. Viele Menschen in diesen Quartieren drohen von der wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung Hamburgs abgekoppelt zu werden.

Mit dem Projekt „Lebenswerte Stadt Hamburg“ sollen diese Stadtteile gezielt stabilisiert und gestärkt werden. Besonderer Wert wird dabei auf die Förderung von Familien und die Verbesserung der Bildung gelegt werden. Gerade Kinder müssen durch Bildungs-, Betreuungs- und Freizeitangebote intensiv gefördert werden. Das Projekt steht für kurzfristig spürbare Verbesserungen sowie für Maßnahmen, die belastende Rahmenbedingungen nachhaltig abbauen.

2007 werden in sechs Beispiel gebenden Stadtteilen Maßnahmen eingeleitet. Einer davon ist die Region Barmbek-Süd/ Dehnhaide. Dieser Stadtteil ist schon in den vergangenen Jahren in das Programm der Aktiven Stadtteilentwicklung einbezogen worden. Für die elf dort geplanten Maßnahmen werden über 700.000 Euro veranschlagt.

Zentrales Element wird das neue Community-Center an der Kreuzkirche sein. Diese Einrichtung stärkt die neue Mitte des Quartiers und wird Standort für die fünf soziokulturellen Einrichtungen. Alle Unterstützungsleistungen für den Alltag sollen hier aus einer Hand angeboten werden.

Zu dem Programm gehört weiterhin die Anbindung an das Neubaugebiet Parkquartier Friedrichsberg. Eine Gemeinschaftseinrichtung mit kulturellem Schwerpunkt soll als Brücke fungieren. Im Friedrichsbergpark und an der Hansdorfer Straße werden Spielplätze gebaut, um mehr Spielmöglichkeiten zu schaffen. Im Park werden zudem neue Bänke und Ruheplätze angelegt.

Das Projekt „Telling Hamburg“ soll die Identifikation der Bewohner mit ihrem Stadtteil fördern. Vor dem Hintergrund individueller Familiengeschichten soll an die historischen Bezüge des Stadtteils herangeführt werden. Kinder werden gemeinsam mit Künstlern und Erwachsenen ihre Stadt präsentieren. Zentrale Bühne für „Telling Hamburg“ wird die Kulturfabrik Kampnagel sein.

Mehr Geld für Bildung und Kinderbetreuung

Spielhäuser: Erhalt langfristig gesichert

Das Programm Lebenswerte Stadt bringt Hamburg in eine bundesweite Vorreiterrolle. Jährlich werden 20 Mio. Euro in die Verbesserung von Bildung und Kinderbetreuung fließen. Dies ist nach Jahren der Haushaltssanierung durch die neu eröffneten Spielräume möglich. Dies sind die wichtigsten Punkte:

1. Die Klassenfrequenzen an jeder dritten Grundschule werden auf 20 Schüler gesenkt. Bis 2011

wird es dafür 200 zusätzliche Lehrer geben;
2. Die Vormittagsbetreuung in den 39 Spielhäusern der Stadt wird dauerhaft gewährleistet.
3. Nachbarschaftszentren werden für junge Familien eingerichtet, die keinen Anspruch auf Krippenplätze haben oder ihn nicht wahrnehmen.
4. Im Rahmen eines verpflichtenden kostenlosen Vorschulbesuchs wird rechtzeitig vor Schulstart eine besondere Sprachförderung angeboten.

www.cdu-nord.de

5. Die Ganztagsangebote in Grundschulen werden in sozial schwierigen Gebieten durch zusätzliche Erzieher verbessert und 6. wird der Mehrbedarf für die steigende Zahl zu betreuender Kinder im Haushalt für die nächsten Jahre abgesichert.

Postfiliale in Groß Borstel

Nach vorliegenden Presseinformationen beabsichtigt die Post, die in Groß Borstel vorhandene Postfiliale im Jahr 2007 zu schließen. Stattdessen sollen Leistungen der Post zukünftig über eine Partneragentur angeboten werden. Diese Pläne der Post haben in Groß Borstel Kritik ausgelöst.

Die CDU-Fraktion im Kerngebietsausschuss geht daher mit einer Initiative den Fragen nach, ob diese Informationen zutreffend sind, ob Einschränkungen gegenüber dem jetzt vorhandenen Serviceangebot im Bereich der Paket- und Briefdienstleistungen zu erwarten sind, ob es darüber hinaus Pläne gibt, im Kerngebiet Hamburg-Nord weitere Postfilialen zu schließen und dafür Partnerfilialen einzurichten und welche Gründe aus Sicht der Post für die Aufgabe der Postfiliale maßgeblich sind.

„Wellcome“ CDU und GAL setzen sich vergebens dafür ein

CDU- und GAL-Fraktion im Jugendhilfeausschuss konnten sich nicht gegen die SPD und die freien Träger durchsetzen. Das Projekt, das Familien kurz nach der Geburt von Kindern mit ehrenamtlichen Helfern zur Seite steht, erhält keine Zuwendung aus dem Mitteln des Bezirks für den Standort Eppendorf.

„Wellcome“ ist bereits in anderen Stadtteilen in Hamburg-Nord etabliert und bietet Familien in der Übergangsphase von Entbindung und Familienalltag zu Hause Hilfe und Entlastung an. Ein ganzes Netz von ehrenamtlichen und geschulten Helfern gibt Starthilfen für Familien, die Unterstützung brauchen, aber keinen Anspruch auf bezahlte Hilfe haben oder die unter besonderen Belastungen leiden.

Dieses präventive und Familien fördernde Projekt leistet wertvolle Arbeit und ist eine überaus sinnvolle Ergänzung der vorhandenen Hilfsangebote. Dass SPD und freie Träger diese Freiwilligenarbeit für unsere jüngsten Mitbürger in Hamburg-Nord nicht einmal 4.000 Euro wert ist, ist unvorstellbar. „Wellcome“ ist ein ausgesprochen förderungswürdiges und hilfreiches Projekt für Familien mit neugeborenen Kindern.

S-Bahnhof Alte Wöhr: Unzumutbare Zustände

Der S-Bahnhof Alte Wöhr ist eine zentrale Verbindungsstelle zum öffentlichen Nahverkehr und öffentlichen Leben für die Bevölkerung des Wohnquartiers Barmbek-Nord.

Die Bahnhofssanierung ist seit langem ein zentrales Anliegen des Ortsausschusses Barmbek-Uhlenhorst. Auch als zentraler Zugang zum ÖPNV für das neue Wohnquartier auf dem alten Güterbahnhof Barmbek ist eine Sanierung des Bahnhofs dringend geboten.

Zudem ist es notwendig, dass der bisher nur über einen Treppenaufgang erreichbare Bahnhof auch barrierefrei ausgebaut wird. Bürger mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und Gehbehinderte können die Bahnsteigebene nur schwer oder gar nicht erreichen. Vor diesem Hintergrund beantragt die CDU-Fraktion BU, dass der S-Bahnhof endlich saniert und behindertengerecht umgebaut wird.

Allen Lesern
wünschen wir frohe unbeschwerte
Weihnachtstage und eine Zeit der
Ruhe und Entspannung
zum Jahresausklang!
Ihre CDU-Bezirksfraktion
Hamburg-Nord

Impressum

Herausgeber: CDU-Fraktion in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg, **Tel.** 040-465371, **Fax** 040-463563, **Email:** na-redaktion@cdu-nord.de, **Internet:** www.cdu-nord.de, **V.i.S.d.P.:** Dr. Andreas Schott, Fraktionsvorsitzender; Redaktion: Bau, Ber, Matt

TERMINE UND ÖFFENTLICHE SITZUNGEN

15.01.2007, 18:00 Uhr

**Ortsausschuss
Barmbek/Uhlenhorst**
(Ortsamt, Flachland
23)

**18.01.2007
17:00-18:00 Uhr**

Bürgersprechstunde
mit dem **CDU-
Bezirksabgeordneten
Benjamin Bartels** Be-
zirksamt, Raum S
26/27

18.00 Uhr

Bezirksversammlung
(Bezirksamt, Eingang
Robert-Koch-Straße
17)

22.01.2007, 18:00 Uhr

**Kerngebietsaus-
schuss** (Bezirksamt,
Eingang Robert-Koch-
Straße 17)

**Ortsausschuss
Fuhlsbüttel** (Ortsamt,
Hummelsbütteler
Landstr. 46)

CDU-NORD.DE

**Nächste
Ausgabe
NORD
AKTUELL
18.01.2007**

CDU

